

Werner Böhm, Kreisvorsitzender der FDP Marburg-Biedenkopf

64 Jahre alt, von Beruf pensionierter Telekom Ingenieur und seit 2017 Mitglied der FDP



*Was ist das Erste/das Wichtigste, dass du nach dem Aufstehen tust?*

Meine tägliche Morgenroutine besteht aus Haaren waschen, rasieren, Kaffee trinken und gemütlich mit meiner Frau frühstücken.

*Absolutes Lieblings- und Hassfach in der Schule?*

Ich war von Beginn meiner Schullaufbahn an den naturwissenschaftlichen Fächern, wie Mathe und Physik interessiert. Diese Fächer basieren auf Logik und das liegt mir einfach.

Fächer wie Deutsch und die Fremdsprachen habe ich allerdings lieber gemieden.

*Was war der eine, ausschlaggebende Moment, in dem du dir sagtest: „Jetzt trete ich der FDP bei!“?*

Es gab nicht den einen, ausschlaggebenden Moment. Es war zum einen die damalige politische Situation im Land die mir nicht gefallen hat und zum anderen hatte ich 2016 meinen Umzug nach Marburg als einen Neuanfang gesehen und mich dann entschieden, in der FDP politisch aktiv zu werden.

*Hand aufs Herz welchen deutschen Politiker, außerhalb der FDP, findest du heimlich ganz gut?*

Da ich, wie Markus Söder, in Nürnberg geboren bin, verfolge ich ihn seit Jahren und muss zugeben, dass ich seine politischen Handlungen zum Anfang der Corona Pandemie richtig fand. Mittlerweile bin ich allerdings absolut nicht mehr von seiner Politik überzeugt.

*Stell dir vor, du wärst grade zum Bundeskanzler gewählt worden. Was wäre das erste Amtshandlung, beziehungsweise was würdest du zuerst in Deutschland verändern wollen?*

Ich glaube, es gibt keinen Bereich in der Politik, der nicht angegangen werden muss. Ich würde mich für eine intensive Wirtschaftsförderung einsetzen, wir müssen das

Bildungssystem fördern, die Digitalisierung endlich vorantreiben und noch so viel mehr. Eine einzige Reform allein wird nicht reichen.

*Welches Thema verdient im öffentlichen Diskurs mehr Raum?*

Wir müssen viel mehr über den Umgang miteinander reden. Vor allem mit jenen, mit denen wir politisch nicht übereinstimmen. Die Debattenkultur in diesem Land macht mir Sorgen. Ich versuche nach meinem Lebensmotto, „Nicht gegen jemanden, sondern für etwas.“, zu debattieren und würde mir mehr davon auch in der Politik wünschen.

*Hast du ein verstecktes Talent?*

Meine Frau sagt mir immer, dass ich eine riesige Menge an Talenten habe, allerdings einfach nicht die Zeit habe, sie alle auszuleben. Ich bin sehr gut darin, mir schnell Wissen anzueignen. Auch wenn ich in der Schule Fremdsprachen nicht mochte, lerne ich neben Englisch aktuell noch italienisch und französisch. Darüber hinaus habe ich in meinem Leben schon fast jede Tanz Art getanzt und liebe es bis heute. Meine Frau habe ich zum Beispiel beim argentinischen Tango kennengelernt.

*Für wen oder was würdest du alles stehen und liegen lassen?*

Selbstverständlich für meine Frau Katrin würde alles stehen und liegen lassen. Wenn mich meine engsten Freunde brauchen bin ich natürlich auch für sie da.

*Mit welcher Person würdest du gerne 24h lang tauschen, es spielt dabei keine Rolle ob die Person noch lebt oder nicht?*

Ich würde wahrscheinlich nicht mit einer einzelnen Person tauschen, aber ich würde gerne mal das Berlin der goldenen 20er erleben und diese Blütezeit einmal selbst miterleben.

*Nenne uns eins deiner persönlichen Laster*

Es gibt sicherlich Leute, welche Lebensneugier und das ständige Hinterfragen des Status Quo als Laster bezeichnen würden. Ich sehe das nicht so 😊

Last but not least. Wenn du 3 Wünsche frei hättest, was wären sie? (Und nein, mehr Wünsche gehen nicht 😊)

1. Gesundheit und Glück für meine Familie und mich
2. Eine lange und liebevolle Partnerschaft mit meiner Frau Katrin
3. Zu guter Letzt, dass ich das Leben weiterhin so genießen kann wie bisher